



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/01/2016) vom 11.04.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlüsen

Mitglieder

Frau Erika Erben ab TOP 3

Frau Helga Fahrenkrog

Frau Carolin Gisiger

Herr Wolfgang Hochschild

Herr Eggert Jung

Herr Manfred-Joachim Stuhr

Sachkundige/r

Frau Cirsten Klein

Herr Horst Peters

Presse

Herr Thomas Christiansen

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gneomar Natzmer fehlt entschuldigt

Herr Klaus Röper fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:15 Uhr

Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bestätigung der Wahl der Gemeindewehrführung und Ernennung STOLT/BV/002/2016
7. Jahresrechnung 2015 STOLT/BV/001/2016
8. Anschaffung einer SAT Anlage für das Dorfgemeinschaftshaus
9. Standortentscheidung für die Tourismustafel
10. Vorstellung des Konzeptes "Rosenpark" durch Familie Klein/Peters
11. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, besonders die zahlreichen Gäste aus der Gemeinde und den Umlandgemeinden, die Presse und die Sachkundigen zu TOP 10, Frau Klein und Herrn Petersen, sowie die Protokollführerin. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Schlüsen regt an, die Tagesordnung um zwei Punkte zu ergänzen, die dann im nicht öffentlichen Teil beraten werden müssen und erläutert den Hintergrund kurz.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Tagesordnung um folgende Punkte im nicht öffentlichen Teil zu erweitern:

13. Verpachtung der Salzau
14. Anfrage der Familie Rusch zum Gewerbegebiet

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit lautet die Tagesordnung jetzt wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bestätigung der Wahl der Gemeindeführung und Ernennung STOLT/BV/002/2016
7. Jahresrechnung 2015 STOLT/BV/001/2016 Vorlage liegt vor
8. Anschaffung einer SAT Anlage für das Dorfgemeinschaftshaus
9. Standortentscheidung für die Tourismustafel
10. Vorstellung des Konzeptes "Rosenpark" durch Familie Klein/Peters
11. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
12. Bekanntgaben und Anfragen

-nicht öffentliche Sitzung-

13. Verpachtung der Salzau
14. Anfrage der Familie Rusch zum Gewerbegebiet

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2015 werde keine Einwände erhoben.

TO-Punkt 6: Bestätigung der Wahl der Gemeindeführung und Ernennung Vorlage: STOLT/BV/002/2016

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage und erläutert, in der letzten Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stoltenberg wurden der neue Gemeindeführer und sein Stellvertreter gewählt, diese Wahlen seien zustimmungspflichtig durch die GV.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Wahlen des Brandmeisters Dietmar Knoll zum Gemeindeführer und des Oberlöschmeisters Eggert Jung zum stellvertretenden Gemeindeführer zu.

Die Abstimmung erfolgt einzeln für den Gemeindeführer, Herrn Dietmar Knoll und für den stellvertretenden Wehrführer Herrn Eggert Jung.

Gemeindeführer:

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Stellvertreter:

Stimmberechtigte:7			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:1	Befangen: 0

Damit ist die gemeindliche Zustimmung erteilt. Herr Schlüssen beglückwünscht die Gewählten, überreicht feierlich die Ernennungsurkunden und vereidigt Herrn Knoll und Herrn Jung gemäß der Vorschriften.

Ein besonderer Dank wurde an den bisherigen Wehrführer Alfred Lemburg ausgesprochen, auch wenn dieser

TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2015
Vorlage: STOLT/BV/001/2016

Zur Vorlage „Jahresrechnung 2015“ merkt der Vorsitzende an, es habe bereits eine einvernehmliche Vorberatung in der Finanzausschusssitzung im März gegeben.

Verringert haben sich im Jahre 2015 die Ausgaben der Zuschüsse für die Kindertagesstätten. Dieses käme durch eine geringere Anzahl der Kinder und bereits höher gezahlte Vorauszahlungen im Vorjahr.

Die Straßensanierungskosten seien ebenfalls geringer ausgefallen als veranschlagt, da nicht so viele Winterfrostschäden entstanden wären.

Auch die Feuerwehr habe gut gewirtschaftet und ihre Haushaltsmittel nicht voll ausgeschöpft.

Bei den Gewerbesteuererinnahmen konnte die Gemeinde ein Plus verzeichnen und die Prognose für das lfd. Jahr ist auch positiv, so dass mit gleichbleibenden Einnahmen gerechnet werden kann.

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt 26.000 Euro.

Ein Zuschuss für die Feuerwehrtechnik von ca. 3 – 4.000 Euro ist noch offen. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird voraussichtlich auch günstiger als geplant. Dieses seien die wesentlichen Punkte, die von Veränderungen betroffen seien.

Da keine weiteren Fragen oder Hinweise von den Gemeindevertretern zur Jahresrechnung kommen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2015.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.786,47 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Anschaffung einer SAT Anlage für das Dorfgemeinschaftshaus

Über die Anschaffung einer SAT-Anlage für das Dorfgemeinschaftshaus habe es im Sozialausschuss eine Vorberatung gegeben. Grund für die Überlegungen war, dass der vorhandene Beamer kaputt gegangen ist.

Ein eingeholtes Angebot weist für das Komplettprogramm (Beamer, Wandhalterung, Blue Ray Player, Verkabelung etc.) einen Betrag von 12.000 Euro aus. Hinzu kämen noch Rundfunk- und Fernsehgebühren von 17 Euro/Quartal.

Es erfolgt eine kurze Beratung unter Abwägung der Notwendigkeit, eine solche Anlage anzuschaffen. Danach ergeht folgender

Beschluss: Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Sozialausschusses, für das Dorfgemeinschaftshaus eine SAT-Anlage anzuschaffen. Der Auftrag soll laut vorliegendem Angebot erteilt werden.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Standortentscheidung für die Tourismustafel

Der Tourismusverband Probstei werde für jede Mitgliedsgemeinde eine „Willkommenstafel“ mit der Abbildung einer Probsteikarte und Radtourvorschlägen zur Verfügung stellen. Der Sozialausschuss habe sich bereits Gedanken über mögliche Standorte gemacht.

Die erste Möglichkeit, die im Sozialausschuss favorisiert wurde, ist die Aufstellung neben der Bank bei dem Grundstück von Anke Drückhammer. Die Sicht auf den See werde dort nicht behindert.

Die weitere Möglichkeit bestünde an der Dorfstraße Ecke Charlottentaler Weg.

Herr Jung unterbreitet den Vorschlag, das Schild gar nicht aufzustellen. Darüber lässt der Bürgermeister abstimmen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt auf die Aufstellung der Willkommenstafel des Tourismusverbandes zu verzichten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Die Gemeindevertretung folgt dem Vorschlag des Sozialausschusses und beschließt, die Informationstafel des Tourismusverbandes an dem erst genannten Standort, bei Frau Drückhammer, aufzustellen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Vorstellung des Konzeptes "Rosenpark" durch Familie Klein/Peters

Frau Klein und Herr Peters stellen sich als neue Eigentümer der ehemaligen Hofstelle Schoel vor. Sie haben das Grundstück erworben, um das Areal langfristig in einen Rosenpark mit Rosenschule umzugestalten. Das Konzept stellt das Ehepaar anhand einer Power Point Präsentation vor.

Die drei wichtigsten Felder des Gesamtkonzeptes sind der Schau- und Lehrgarten, die Vermehrung, der Erhalt und der Verkauf von Rosen sowie Seminare und Führungen.

Der Rosenpark soll auf ca. 2 ha angelegt werden, wo Schautafeln Informationen für alle Interessierten bieten.

Herr Schlüsen dankt Herrn Peters für die enthusiastische Vorstellung seiner Ideen. Er sähe für die Zukunft der Gemeinde eine touristische Attraktion, die im Kreis Plön keine Konkurrenz erführe, aber es tauchen auch Fragen auf, was es für die Gemeinde zu tun gäbe, um das Projekt anzustoßen. Seiner Ansicht nach müssen die Flächen überplant werden, zum Beispiel in Form eines Vorhaben bezogenen B-Planes. Es wäre auch zu prüfen, ob die Gemeinde Parkflächen für die Besucher ausweisen müsse.

Darauf entgegnet Herr Peters, seine Umsetzungsplanung ist zunächst auf 3 - 5 Jahre mit dem Beginn erster Anpflanzungen ausgerichtet. Die Flächen, die später bepflanzt werden sollen, sind bis 2019 noch für Viehhaltung verpachtet.

Die Parkplatzsituation ist in seiner schriftlichen Projektvorstellung erläutert. Diese sollen direkt auf der Hoffläche entstehen sowie wassergebundene Zusatzflächen für einen erhöhten Bedarf.

Er habe die Aktivregion um Unterstützung gebeten, was die Anlage der Zuwegung und der Schautafeln angehe.

Da es keine weiteren Fragen von Seiten der GV oder aus der Zuhörerschaft gibt, ergeht folgender

Beschluss: die Gemeindevertretung begrüßt das vorgestellte Projekt und übergibt die weitere Planung dem Bau- und Wegeausschuss zur Planung und Vorberatung.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet, dass der Regionalplan für die Ausweisung der Windkraftflächen vom OLG Schleswig gekippt wurde und das Land mit der Aufstellung eines Neuen befasst sei. Es gäbe immer Mal Zwischeninformationen, aber im Sommer käme der Plan des Landes zur Offenlegung. Dann können die Gemeinden und Bürger Einwände erheben.

Die Bürgermeister des Amtes treffen sich am kommenden Mittwoch und besprechen das weitere Vorgehen.

Im Vorwege haben Herr von Natzmer und Herr Wiese Anträge an die Gemeinde gestellt, dass mögliche Flächen von ihnen im Rahmen eines Städtebauvertrages vorab überplant werden sollen.

Im Mai ist eine Bauausschusssitzung über das komplexe Thema vorgesehen sowie eine zusätzliche Einwohnerversammlung geplant.

Es folgen noch Fragen, was das Amt vorbereitet hat und weitere Mutmaßungen zum Thema Windkraft. Herr Schlüsen bittet um Geduld bis zum Gespräch mit Amt und Umlandgemeinden und verspricht zeitnah weitere Informationen. Die vorliegenden Anträge werden im Bauausschuss beraten.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende über die Auswertung der Fahrgastzahlen zur Linie 220 der VKP. Die VKP ist mit einer Fahrgastanzahl von 4.700 Personen in die Kalkulation gegangen, diese wurde mit 5.570 gezählten Fahrgästen überschritten. Die positive Resonanz lässt hoffen, dass die Linie beibehalten wird.

Der Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Breitband informierte in der letzten Sitzung darüber, die Umsetzung würde durch das EU-Recht gehemmt, aber durch die Startschwierigkeiten ließe man sich nicht unterkriegen.

Aus dem Schulverband kam die Information, für das neue Schuljahr wären 90 5. Klässler angemeldet und die Oberstufe werde 3-zügig starten.

Der Tourismusverband erhalte einen neuen Vorsitzenden, Peter Dieterich übernehme das Amt von Hagen Klindt.

Die Korntage haben durch den Künstler Volker Nökel ein Maskottchen erhalten, „Korni“.

Die Gemeinde Stoltenberg ist die drittbeste Nutzerin der Fahrbücherei innerhalb der Probstei. 2190 Entleihungen wurden gezählt.

Aus dem Finanzausschuss kann über die Prüfung der Jahresrechnung berichtet werden.

Der Bauausschuss tagt erst im Mai, daher gäbe es hier keinen Bericht.

Für den Sozialausschuss teilt Frau Gisinger folgende Termine mit:

29.05. Flohmarkt in der Dorfstraße

02.07. Vogelschießen mit Abendprogramm, Motto werde noch bekannt gegeben.

31.07. Korntageveranstaltung

Zudem werde es noch einen Aufruf zum Strohrefigurenbinden geben, zur Zeit sei die Anzahl der Helfer knapp.

.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen vor. Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.55 Uhr

gesehen:

Lutz Schlüsen
- Bürgermeister -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -